

Das Kohlekraftwerk kurz und bündig: Dreckig, rückschrittlich, teuer

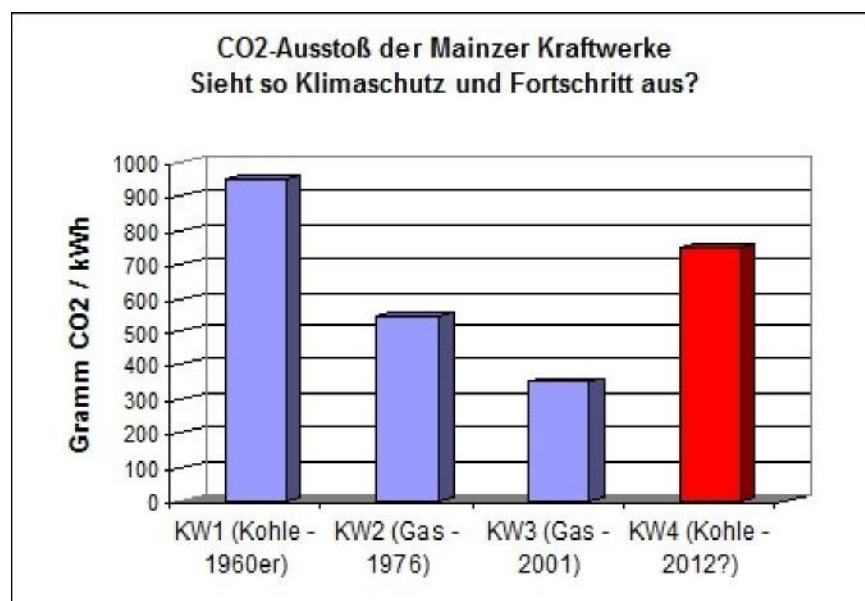
	Kohlekraftwerk in Zahlen	Zum Vergleich
Leistung:	Leistung: brutto ca. 850 MW	
Wirkungsgrad:	Wirkungsgrad: ca. 46% (bedeutet: die Hälfte der eingesetzten Energie geht nutzlos in Form von Abwärme verloren – trotz teilweiser Fernwärme-Nutzung!)	moderne Gas-Kraftwerke wie das auf der Ingelheimer Aue bereits existierende: > 59% plus Fernwärme-Nutzung
Größe:	Kesselhaus: ca. 110m Kühlturm + Silos: ca. 60m Schornstein: ca. 150m	Höhe des Mainzer Doms: 82,5m
CO2-Ausstoß:	Deutlich über 4 Mio. t/Jahr (je nach Auslastung der Anlage) ca. 740 g/kWh	modernes Gaskraftwerk auf der Ingelheimer Aue: ca. 1 Mio. t/Jahr modernes Gaskraftwerk auf der Ingelheimer Aue: ca. 365 g/kWh
Investitionskosten:	ca. 1,2 Mrd. € (Tendenz steigend)	modernes Gaskraftwerk auf der Ingelheimer Aue (400 MW): 150 Mio. €
Kosten für CO2-Zertifikate	ca. 100 Mio. €/Jahr (bei vollständiger Versteigerung)	
benötigte Kohlemenge	ca. 5000 t/Tag; Kosten pro Jahr ca. 100 Mio. €	die Menge entspricht der Ladung von zwei großen Binnenschiffen pro Tag
Kühlwassermenge:	ca. 750 Mio. m ³ /Jahr	

Wieso lehnt KeKoWi das Kohlekraftwerk ab?

- **Klimaschutzziele können mit dem Kohlekraftwerk nicht erreicht werden**

Es gibt keine klimaschädlichere Form der Stromerzeugung als die Kohleverfeuerung. Mit dem Bau des Kraftwerks würde Wiesbaden seinen CO₂-Ausstoß mehr als verdoppeln.

Dies passt nicht zu den proklamierten Zielen, die Emissionen bis 2030 um 50% zu senken.



- **Global denken – lokal handeln**
Die Folgen des Klimawandels sind bekannt: u.a. Wüstenausbreitung, Wasserknappheit, Anstieg der Meeresspiegel, Zunahme von Wetterextremen, Flüchtlingsströme. Wir stehen auch in Wiesbaden in der Verantwortung, diesen Entwicklungen Einhalt zu gebieten!
- **Abhängigkeit von Energieimporten**
Mit dem Bau des Kohlekraftwerks betonieren die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden ihre Abhängigkeit von teuren Energieimporten auf Jahrzehnte. Es ist geplant, die gesamte benötigte Kohle aus dem Ausland (z.B. Südafrika, Kolumbien) zu importieren. So fließen (bei heutigen Kohle-Weltmarktpreisen) jährlich 100 Mio. € ins Ausland anstatt in die Nutzung heimischer Energiequellen investiert zu werden.
- **Niedriger Wirkungsgrad**
Etwa die Hälfte der eingesetzten Energie geht durch Kühlturm und Kühlwasser ungenutzt verloren. Moderne dezentrale Blockheizkraftwerke erreichen heute Wirkungsgrade von bis zu 90%.
- **Schadstoffausstoß**
Die Rhein-Main-Region ist schon belastet genug. Die zusätzliche Belastung durch das KKW mit hochtoxischen Stoffen wie Quecksilber, Blei, Cadmium, Thallium, Arsen und großen Mengen an Feinstaub wird unsere Gesundheit noch stärker gefährden. Schon heute werden die Feinstaubgrenzwerte in Mainz häufig überschritten, Wiesbaden ist grenzwertig.
- **Kohlekraftwerk ist langfristig unwirtschaftlich**
Die Investitionskosten sind schon jetzt ca. 35% höher als ursprünglich kalkuliert. Die Kohlepreise steigen aufgrund weltweit explodierender Nachfrage. CO₂-Zertifikate werden zukünftig versteigert. Kohlestrom wird teuer – wer soll den noch kaufen?

Welche Alternativen zum Kohlekraftwerk gibt es?

- **Strom sparen**
Noch immer wird in Haushalten und Industrie viel Energie verschwendet. Das Energiesparpotential ist enorm (Standby-Betrieb vermeiden, Energiespargeräte + -lampen etc.)
- **Erneuerbare Energien**
Sonne, Wind, Wasser, Bioenergie und Erdwärme sind vielfältig vorhanden und werden von der Natur kostenlos zur Verfügung gestellt. Teure Energieimporte werden überflüssig. Es werden keine Schadstoffe ausgestoßen und somit keine Folgekosten verursacht. Moderne Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien machen Strom aus erneuerbaren Energien günstig und erhöhen die nutzbaren Potenziale.
- **Energieeffizienz**
Dezentrale Blockheizkraftwerke (mit Gas oder Biomasse befeuert) erzeugen Strom und verwenden dabei fast die gesamte Abwärme für Heizung und Warmwasser.
- **GuD-Kraftwerk**
Das seit 2001 in Betrieb befindliche Gaskraftwerk auf der Ingelheimer Aue ist mit einem elektrischen Wirkungsgrad von 59% das weltweit modernste seiner Art. Es ist Unsinn, dieses moderne Kraftwerk durch ein ineffizientes Kohlekraftwerk zu ersetzen!

Die Region Wiesbaden / Mainz steht vor der Wahl:

Sackgasse oder verantwortungsbewusste, zukunftsweisende Energieversorgung? Noch haben KMW, Stadtwerke Mainz und ESWE die Chance, sich durch eine von der breiten Bevölkerung getragene Energiepolitik von den Energiemultis abzuheben.